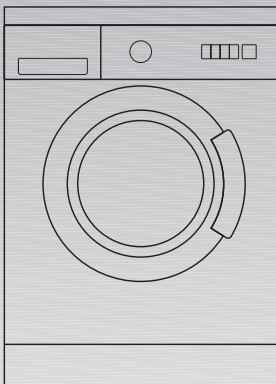


Gebrauchs- und Aufstellanleitung

de



Waschmaschine

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung

Sicherheitshinweise	4
Bedienfeld	5
Vor dem ersten Waschen	6
Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen	7
Wäsche vorbereiten	7
Wäsche sortieren	7
Verschmutzungsgrade	8
Wäsche einlegen	9
Wasch- und Pflegemittel	10
Waschmittel dosieren	10
Wasch-/Pflegemittel einfüllen	10
Programme und Funktionen	11
Programmwähler	11
Zusatzfunktionen-	
Tasten	14
Waschen	19
Programm ändern	20
Programm abbrechen	20
Nach dem Waschen	21
Wäsche entnehmen	21
Signal	22
Besondere Anwendungen	23
Einweichen	23
Stärken	23
Reinigen und Pflegen	24
Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen	
reinigen	24
Wäschetrommel reinigen	24
Waschmaschine entkalken	24
Waschmittelschublade reinigen	25
Laugenpumpe reinigen	26
Sieb im Wasserzulauf reinigen	27
Hilfe bei kleinen Problemen	28
Fehleranzeigen	28

Verbrauchswerte	33
Kundendienst	34
Aufstellen, Anschließen und Transportieren	35
Sicherheitshinweise	35
Lieferumfang	35
Abmessungen	36
Aufstellfläche	37
Unterbau oder Einbau des Gerätes	37
Transportsicherungen entfernen	38
Schlauch- und Leitungslängen	40
Wasseranschluss	41
Ausrichten	43
Elektrischer Anschluss	44
Transportieren, z.B. bei Umzug	45
Aqua-Stop-Garantie	46
Stichwortverzeichnis	47
Programmübersicht	51
Kurzanleitung	52

Aufstellanleitung

Anhang

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihre Waschmaschine ist bestimmt

- ausschließlich zum Gebrauch im Haushalt,
- zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge,
- zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Sicherheitshinweise

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine.

Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.

Fassen Sie den Netzstecker zum Einstecken/Ziehen aus der Steckdose nicht mit feuchten Händen an.

Ziehen Sie immer am Netzstecker, niemals an der Leitung.

Berühren Sie beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.

Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.

⚠ Erstickungsgefahr!

Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Folien und Faltkartons.

⚠ Lebensgefahr!

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzleitung durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Schloss des Einfüllfensters zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bedienfeld

Taste Startzeit

(wenn gewünscht)

Die **Startzeit** kann stundenweise bis maximal **19h** verzögert werden.

Anzeige Restzeit,

wenn Programm gewählt.

Anzeige Startzeit,

wenn zusätzlich **Startzeit** gewählt.

Das Hochkomma ' zwischen Ziffer und **h** blinkt solange, bis die **Startzeit** abgelaufen ist. Dann startet automatisch das gewählte Programm und die **Restzeit** wird angezeigt.

Tasten für Zusatzfunktionen

(wenn gewünscht, zusätzlich zum Programm)

Zeit: Intensiveres Waschen.

Wasser: Intensiveres Spülen.

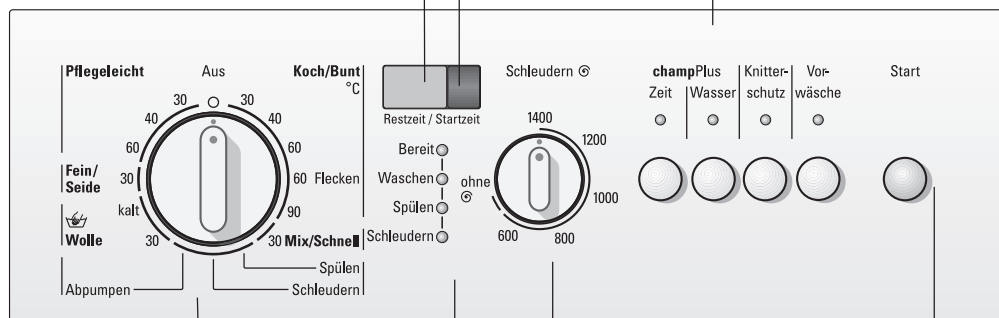
Knitterschutz: Sanfteres Schleudern.

Vorwäsche: Vorwäsche zuschalten.

Kombinieren der Zusatzfunktionen ist möglich.

Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Zusatzfunktionen aktiv sind.

Zusatzfunktionen ausschalten: Tasten erneut drücken. Anzeigelampe erlischt.



Programmwähler

Zum Ein- und Ausschalten der Maschine und zum Wählen des Programms.

Drehen in beide Richtungen möglich.

Der Programmwähler dreht sich nicht, während das Programm abläuft – der Programmablauf wird elektronisch gesteuert.

Anzeigelampen für den Programmstand

Bereit leuchtet, wenn Programm gewählt.

Waschen, Spülen, Schleudern leuchten, wenn **Start** gedrückt und der jeweilige Programmabschnitt läuft.

Anzeigelampen blinken: Betriebsstörung.

Schleuderdrehzahlwähler

(wenn gewünscht)

Zum stufenlosen Einstellen der Schleuderdrehzahl; muss einrasten bei **ohne**.

Taste Start

Zum Starten des Waschvorganges (Programm muss gewählt sein).

Akustisches Signal ausschalten

bzw. Lautstärke ändern siehe Kapitel **Signal** Seite 22.

Vor dem ersten Waschen

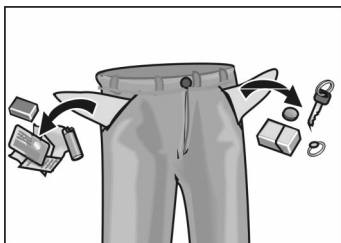
Achtung

Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe ab Seite 35.

- ☐ **i** Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.
 - ☐ Wasserhahn öffnen.
 - ☐ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
 - ☐ Ca. 1 Liter Wasser in die Kammer **II** der Waschmittelschublade gießen.
 - ☐ ½ Messbecher Waschmittel in die Kammer **II** einfüllen.
 - ☐ **i** Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).
 - ☐ Waschmittelschublade schließen.
 - ☐ Einfüllfenster schließen.
 - ☐ Programmwähler auf **Kochwäsche 90 °C** stellen.
 - ☐ Taste **Start** drücken.
Programm startet.
- Das Programm ist beendet, wenn in der Anzeige die Programmdauer auf **0** steht:
- ☐ Programmwähler auf **Aus** stellen.

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen

Wäsche vorbereiten

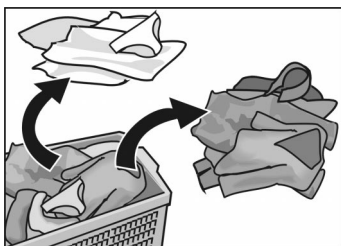


Achtung

Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine (z.B. Waschtrommel) beschädigen.

- ☐ Taschen der Wäschestücke leeren.
- ☐ Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- ☐ Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- ☐ Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- ☐ In einem Netz/Kissenbezug waschen:
 - empfindliche Wäsche, z.B. Feinstrumpfhosen, Gardinen,
 - kleine Wäschestücke, z.B. Söckchen oder Taschentücher,
 - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- ☐ Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Wäsche sortieren



Achtung

Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Weißer Wäsche kann grau werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.

- ☐ **i** Pflegehinweise des Herstellers beachten (siehe auch Programmübersicht)!

Verschmutzungsgrade

leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar.
Wäsche hat eventuell Körpergeruch angenommen.

normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar, z.B. Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung.

typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/öhlhaltig).
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar).
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig).
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt.

Flecken entfernen

Flecken möglichst solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen. Nicht reiben.

Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können mitunter erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

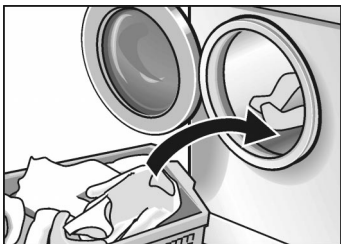
Wäsche einlegen

⚠ Explosionsgefahr!

Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner oder Waschbenzin vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

Achtung

Fremdkörper in der Waschtrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche sicherstellen, dass keine Fremdkörper in der Waschtrommel sind.



- ☐ Einfüllfenster öffnen.
- ☐ Vorsortierte Wäschestücke auseinander falten und locker in die Waschtrommel legen. Große und kleine Stücke mischen.
Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.
- ☐ **i** Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten (siehe auch Programmübersicht). Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
- ☐ Einfüllfenster schließen.
Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

- der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- der Wäschemenge.
- des Verschmutzungsgrades.
- den Angaben des Waschmittel-Herstellers.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

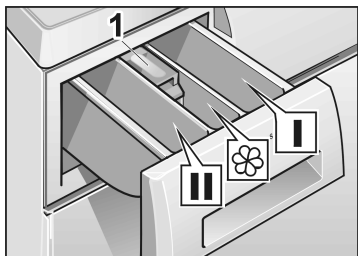
Zu wenig Waschmittel:

Die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart. Es können sich punktförmige, grau-braune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden. Die Heizkörper verkalken.

Zu viel Waschmittel:

Belastung der Umwelt, starke Schaumbildung, geringe Waschmechanik, schlechtes Wasch- und Spülergebnis.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen



Kammer I

Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer II

Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer III

Pflegemittel, z.B. Weich- oder Formspüler (höchstens bis Unterseite des Einsatzes **1** füllen).

i Konzentrierte oder dickflüssige Weich- und Formspüler müssen vor dem Einfüllen mit etwas Wasser verdünnt werden (verhindert Verstopfen des Überlaufes).

Programme und Funktionen

Programmwähler

Wählen Sie das gewünschte Programm aus – siehe auch Programmübersicht.

i Die Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Taste **Zeit** drücken!

Grundprogramme

Buntwäsche 30, 40, 60 °C

Für strapazierfähige Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Buntwäsche Flecken 60 °C

Für fleckige, verschmutzte Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Energie- und Wassersparprogramm. Durch die verlängerte Waschzeit mit erheblich geringerem Energie- und Wasserverbrauch wird eine dem 90 °C Programm vergleichbare Reinigung erzielt.

Kochwäsche 90 °C

Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Pflegeleicht 30, 40, 60 °C

Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

i Auch als **Kurzprogramm** geeignet.

Mix/Schnell 30 °C

Zeitoptimiertes Programm für leicht verschmutzte Textilien aus Baumwolle und pflegeleichte Textilien. Unterschiedliche Wäschearten können zusammen gewaschen werden. Auch geeignet zum Waschen neuer Textilien vor dem ersten Tragen.

- i** Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Kurze Waschzeit.

Fein/Seide 30 °C

Für empfindliche, waschbare Textilien, z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe (z.B. Gardinen).

Feinwaschgang bei 30 °C für hand- und maschinenwaschbare Seide.

- i** Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen, rauen Textilien zusammen zu waschen.

Wolle kalt, 30 °C

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, z.B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.

Auch geeignet für handwaschbare Seide.

Zusatzprogramme

Spülen

Spülgang mit anschließendem Schleudern zum Spülen von Hand gewaschener Wäsche oder zum Stärken.

Zusätzlicher Spülgang durch Drücken der Taste

Wasser möglich.

Schleudern

Schleudergang nach einem Programm mit der Einstellung **ohne**  (ohne Endschleudern) oder zum Schleudern von Hand gewaschener Wäsche mit Auswahl der gewünschten Drehzahl. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

Abpumpen

Abpumpen des Spülwassers nach einem Programm mit der Einstellung **ohne**  (ohne Endschleudern) für schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Schleuderdrehzahlwähler

Grundstellung

Schleuderdrehzahlwähler zeigt nach oben.
Die Textilien werden im Programm **Koch-/Buntwäsche** mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert.

Bei den Programmen **Pflegeleicht**, **Mix/Schnell**, **Fein/Seide** und **Wolle** wird automatisch mit einer niedrigeren Drehzahl geschleudert, unabhängig von der Stellung des Drehzahlwählers – schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

i Zwischen den Spülgängen wird die Wäsche nur zwischengeschleudert (nicht bei **Fein/Seide**). Damit wird ein besseres Spülergebnis erzielt.

Maximale Schleuderdrehzahlen

Umdrehungen pro Minute	Wäscheart / Zusatzprogramme
1400	Koch-/Buntwäsche
800	Pflegeleicht
800	Mix/Schnell
600	Fein/Seide
800	Wolle
1200	Spülen
1200	Schleudern

Zusatzfunktion

ohne ☺ (ohne Endschleudern)

Für empfindliche Textilien und Gardinen.
Alle Programme können ohne das Endschleudern durchgeführt werden. Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

In der Restzeit-Anzeige erscheint „---“ bei Programmende und die Anzeigelampe **Schleudern** leuchtet.

Bevor die Wäsche entnommen werden kann, muss das Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** durchgeführt werden, dazu ist der Drehzahlwähler auf die gewünschte Drehzahl einzustellen.

Zusatzfunktionen-Tasten

Zeit

Die Waschzeit wird zum intensiveren Waschen von stärker verschmutzter Wäsche bzw. von 6 kg Koch-/Buntwäsche verlängert.

Drücken Sie die Taste zusätzlich zum Programm bei folgenden Kombinationen von Wäschemenge und Verschmutzungsgrad der Wäsche:

Wäsche- menge	Programm und Taste Zeit	Verschmutzungs- grad
6 kg	Buntwäsche 30, 40, 60 °C	leicht bis normal ver- schmutzt
	Buntwäsche 60 °C Flecken	normal verschmutzt mit Flecken
	Kochwäsche 90 °C	normal verschmutzt
bis 5 kg	Buntwäsche 30, 40, 60 °C	normal bis stark ver- schmutzt
	Buntwäsche 60 °C Flecken	normal bis stark ver- schmutzt mit Flecken
bis 3 kg	Pflegeleicht 30, 40, 60 °C	normal bis stark ver- schmutzt
	Mix/Schnell 30 °C	
bis 2 kg	Fein/Seide 30 °C	
	Wolle kalt, 30 °C	

Weitere Angaben finden Sie in der separaten Programmübersicht.

Wasser

Der Wasserstand wird beim Waschen und Spülen in allen Programmen außer Wolle erhöht. Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt. Die Programmdauer verlängert sich entsprechend.

Anwendungsempfehlungen:

- für besonders intensives Spülen, z.B. für empfindliche Haut,
- in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Knitterschutz

Sanfteres reduziertes Endschleudern mit anschließendem Auflockern. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel – Knittern wird vermindert.

Vorwäsche

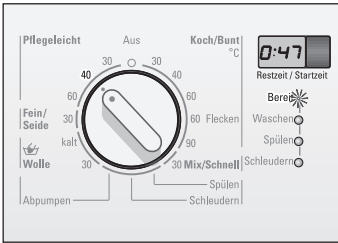
Für stark verschmutzte, strapazierfähige Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Die Waschtemperatur der Vorwäsche liegt bei 30 °C. Beim Wolleprogramm ist keine Vorwäsche wählbar.

i Bei Abbruch der Vorwäsche wird die Waschlauge abgepumpt und das Programm mit dem Hauptwaschgang fortgesetzt.

Anzeige Restzeit

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:

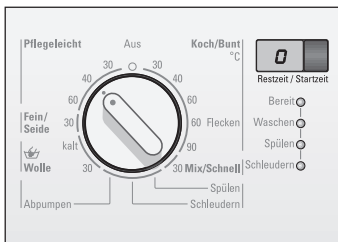


- Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.
Anzeigelampe **Bereit** leuchtet.
Voraussichtliche **Restzeit** (Programmdauer) wird angezeigt, z. B. **0:47**.

- i Die **Restzeit** wird in Stunden und Minuten angezeigt, z. B.
0:47 – 47 Minuten
1:17 – 1 Stunde und 17 Minuten.



- Taste **Start** drücken.
Programm startet.
Der Doppelpunkt : zwischen Stunden und Minuten blinkt und die Programmdauer wird minutenweise heruntergezählt.



Am Programmende steht die Anzeige auf **0**.

- i Am Programmbeginn erfolgt eine Hochrechnung für die Restzeit unter Annahme einer vollen Beladung und einer Wasserzulauftemperatur von 15 °C. Innerhalb der ersten 10 Minuten wird die tatsächliche Beladung ermittelt.
Während des Programtablaufs kann sich die Restzeit aus nachstehenden Gründen verlängern oder verkürzen.

Zeitverkürzungen erfolgen durch:

- geringe Beladung.
- verkürzte Heizzeiten, z. B. bei sehr warmem Wasser.

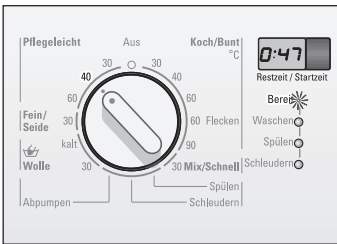
Zeitverlängerungen erfolgen durch:

- zusätzlichen Spülgang, wenn zuviel Schaum in der Wäsche ist,

- mehrfaches Schleudern, wenn die Wäsche schlecht in der Trommel verteilt ist,
- verlängerte Heizzeiten, z. B. bei sehr kaltem Wasser,
- geringe Wasserdrücke,
- Wahl der Zusatzfunktionen, z. B. **Zeit** und/oder **Wasser** nach Programmstart,
- stark saugfähige Wäsche - führt zu längerer Heizdauer.

Anzeige und Taste Startzeit

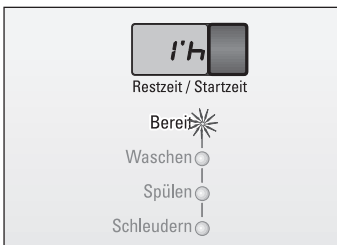
Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:



- ☐ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.

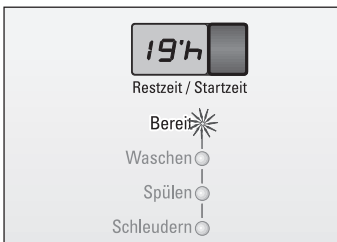
Anzeigelampe **Bereit** leuchtet.

Voraussichtliche **Restzeit** wird angezeigt.



- ☐ Taste **Startzeit** drücken, in der Anzeige erscheint **1'h** (h=Stunde).

Beispiel:



- ☐ Taste **Startzeit** sooft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.



- i** Die **Startzeit** kann stundenweise eingestellt werden.
Eine Zeitverzögerung bis maximal **19'h** möglich.
Sind **19'h** Startzeit eingestellt, gelangt man durch nochmaliges Drücken der Taste **Startzeit** in den Restzeitmodus.

- ☐ Taste **Start** drücken.
Das Programm startet.

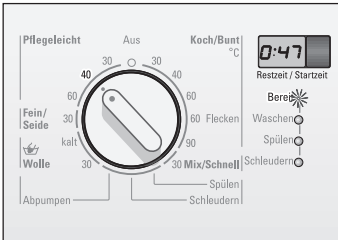
Der Ablauf der Startzeit beginnt sofort nach dem Start des Programms. Dies wird angezeigt durch das Blinken des Hochkommata ' zwischen Ziffer und **h**.

- i** Die Startzeit wird stundenweise zurückgezählt.
Nach Ablauf der Startzeit wird das Programm automatisch gestartet.
Die Anzeigelampe des jeweiligen Programmschnittes leuchtet. In der Anzeige erscheint die Restzeit.

- i** Änderungen der **Startzeit** oder sofortiger Start sind möglich. Hierzu:
- Programmwähler kurzzeitig auf ein anderes Programm stellen.
 - Nach dem Zurückstellen des Programmwählers auf das ursprüngliche Programm müssen u.U. einzelne oder alle anderen Einstellungen neu gewählt werden. Ggf. **Startzeit** neu einstellen.
 - Taste **Start** drücken.
Programm startet.
- i** Wird der Programmablauf durch Drehen des Programmwählers geändert oder das Programm abgebrochen, wird auch die vorgewählte Startzeit abgebrochen. In der Anzeige erscheint die Restzeit des neu gewählten Programms. Die **Startzeit** muss neu gewählt werden. Siehe hierzu auch Kapitel **Programm ändern** Seite 20 und **Programm abbrechen** Seite 20.
- i** Wäsche nachlegen während der Startzeitverzögerung jederzeit möglich. Einfüllfenster schließen.

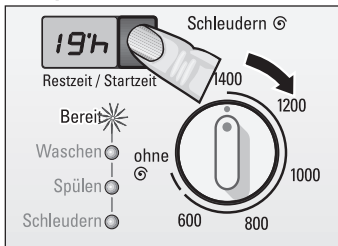
Waschen

Beispiel für Programm
Pflegeleicht 40 °C:

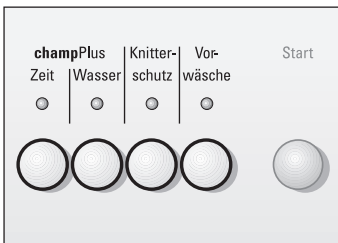


- ☐ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen (siehe auch Programmübersicht).
Anzeigelampe **Bereit** leuchtet.
Restzeit wird angezeigt.

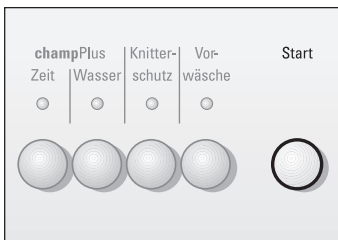
Beispiel:



- ☐ Wenn gewünscht:
 - Schleuderdrehzahl oder **ohne** Ⓔ wählen,
 - **Startzeit** wählen.



- ☐ Wenn gewünscht, Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.
Anzeigelampe der jeweils gewählten Taste leuchtet.



- ☐ Taste **Start** drücken.
Programm startet.

Programm ändern

Wenn Sie aus Versehen ein falsches Programm gewählt haben:

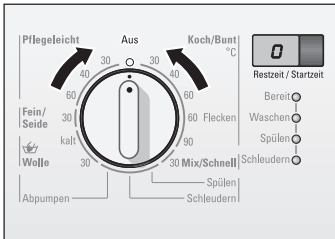
- ☐ Programmwähler auf neugewähltes Programm stellen.
Bei nachträglicher Wahl der Vorwäsche muss der Programmwähler auf **Aus** gestellt und das Programm neu gewählt werden.
- ☐ Wenn gewünscht, weitere Einstellungen ändern.
- ☐ Taste **Start** drücken.
Programm startet.
- ☐ **i** Das neu eingestellte Programm beginnt mit dem Programmabschnitt bei dem das vorherige Programm abgebrochen wurde, jedoch mit den neuen Einstellungen.

Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden und die Wäsche entnehmen möchten:

- ☐ Programmwähler auf **Abpumpen**, **Schleudern** oder **Spülen** stellen.
Ggf. Schleuderdrehzahl wählen (nicht **ohne** .
- ☐ **i** Wird ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen, sollte **Spülen** gewählt werden, um die Wäsche abzukühlen.
- ☐ Taste **Start** drücken.
- ☐ Ende des Programms abwarten.
- ☐ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ☐ Einfüllfenster öffnen.
- ☐ Wäsche entnehmen.
- ☐ **i** Wenn ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen wurde, kann es vorkommen, dass das Einfüllfenster verriegelt bleibt, bis das Gerät abgekühlt ist.

Nach dem Waschen



In der Anzeige steht 0.

- ☐ Programmwähler auf **Aus** stellen.

oder

- ☒ In der Anzeige steht „---“ und die Anzeigelampe **Schleudern** leuchtet.
- ☐ Zusatzprogramm (**Abpumpen** oder **Schleudern**) wählen.
- ☐ Taste **Start** drücken.
- ☐ Nach Ablauf des Zusatzprogramms Programmwähler auf **Aus** stellen.

- ☐ Einfüllfenster öffnen.

Wenn das Einfüllfenster sich nicht öffnen lässt:
2 Minuten warten (Sicherheitsfunktion ist aktiv)
oder

es ist, wenn Sie **ohne** ☺ gewählt hatten, noch Wasser in der Waschmaschine.

Programm **Abpumpen** oder **Schleudern** wählen und Taste **Start** drücken.

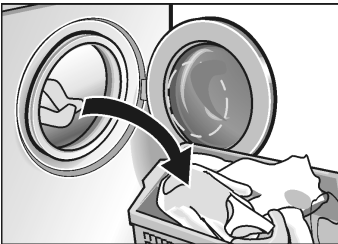
- ☐ Wäsche entnehmen.

Achtung

Eventuell vorhandene Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel und Gummidichtung entfernen – **Rostgefahr!**

- ☐ Einfüllfenster und Waschmittelschublade geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.

Wäsche entnehmen



Signal

Signal für Tasten ein- und ausschalten

Das akustische Signal signalisiert:

- das Ein- und Ausschalten der Zusatzfunktionen (Tasten),
- einzelne Programmstände (z.B. Programmstart, Programmende), Bedienfehler und Störungen.

❑ Taste **Start** drücken und Programmwähler auf **Buntwäsche 30 °C** stellen. Dabei Taste **Start** solange gedrückt halten bis das Signal ertönt. Die gewählte Einstellung ist gespeichert.

i Beim Einschalten der Zusatzfunktionen ertönt ein langer Signalton, der Signalton beim Ausschalten der Zusatzfunktion ist kurz. Die Lautstärke des Signaltons kann nicht verändert werden.

Signal für Programmstand

Das Ein- und Ausschalten und die Einstellung der Lautstärke des Signals kann vor Programmstart oder nach Programmende erfolgen.

❑ Hierzu Taste **Zeit** drücken und gedrückt halten bis Signal ertönt und sich die Lautstärke des Tons verändert.

❑ Taste loslassen, wenn gewünschte Lautstärke erreicht ist. Die gewählte Einstellung ist gespeichert.

Besondere Anwendungen

Achtung

Wäsche nicht in der Waschmaschine färben/entfärben.

Einweichen

- ☐ Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- ☐ Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer **II** einfüllen.
- ☐ Programmwähler auf **Buntwäsche 30 °C** stellen.
- ☐ Taste **Start** drücken. Programm startet.
- ☐ Nach ca. 10 Minuten Programmwähler auf **Aus** stellen. Die Wäsche liegt jetzt im Wasser.
- ☐ Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen, die Waschlauge wird abgepumpt.
- ☐ **i** Nur wenig Waschmittel für die Hauptwäsche verwenden.

Stärken

Die Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- ☐ Wäsche einlegen.
- ☐ Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren. Stärkepolver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- ☐ Programmwähler auf **Spülen** stellen.
- ☐ Schleuderdrehzahl einstellen; auch **ohne**  möglich.
- ☐ Taste **Start** drücken.

Sobald das Wasser einläuft:

- ☐ Waschmittelschublade etwas herausziehen und
- ☐ Stärkelösung in Kammer **I** einfüllen.
- ☐ Waschmittelschublade schließen.

Wenn **ohne**  gewählt wurde, anschließend Programm **Abpumpen** wählen.

Reinigen und Pflegen

⚠ Stromschlaggefahr!

Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.

Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ Explosionsgefahr!

Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen reinigen

Bei Bedarf:

- ☐ Etwas Seifenlauge oder ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
- ☐ Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

Wäschetrommel reinigen

Wenn Rostflecken durch liegengebliebene Metallteile (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

- ☐ Chlorfreie Putzmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

Waschmaschine entkalken

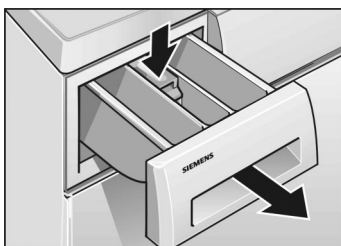
Achtung

Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile der Waschmaschine angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie die Waschmaschine nicht zu entkalken.

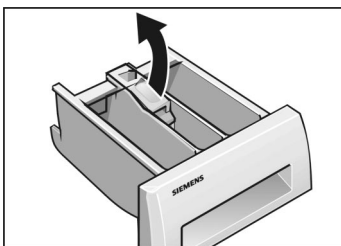
Ist eine Entkalkung dennoch nötig, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Waschmittel- schublade reinigen

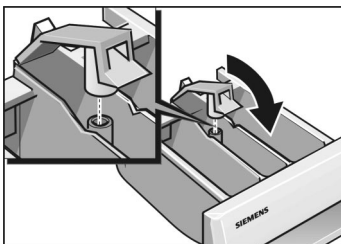


Wenn sich Reste von Wasch- oder Pflegemitteln abgelagert haben:

- ☐ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen,
- ☐ Einsatz herunterdrücken und
- ☐ Waschmittelschublade ganz herausnehmen.



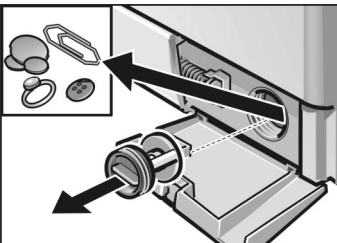
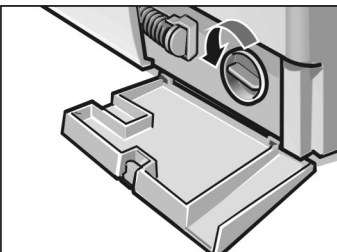
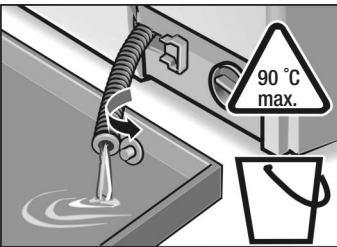
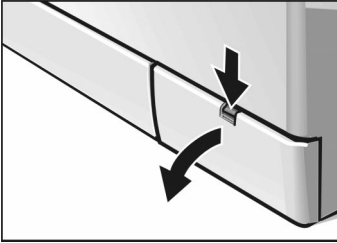
- ☐ Einsatz nach oben wegziehen.
- ☐ Waschmittelschublade unter fließendem Wasser reinigen, abtrocknen.



- ☐ Einsatz schließen und einrasten.
- ☐ Waschmittelschublade einschieben.

Laugenpumpe reinigen

Waschlauge ablassen



Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird. Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe oder stark fusselnde Wäsche wurde gewaschen.

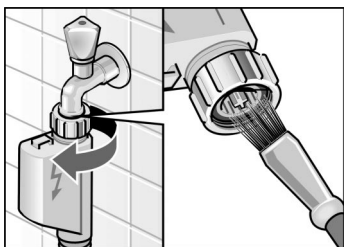
(bis zu 20 Liter, geeignetes Gefäß bereitstellen)

⚠ Verbrühungsgefahr!

Heiße Waschlauge zuvor abkühlen lassen.
Kinder und Haustiere fernhalten.

- ☐ Programmwähler auf **Aus** stellen.
 - ☐ Serviceklappe öffnen und abnehmen.
 - ☐ Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und aus dem Gehäuse ziehen.
 - ☐ Verschluss-Kappe **vorsichtig** abziehen und Waschlauge in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.
 - ☐ Verschluss-Kappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.
 - ☐ Pumpendeckel vorsichtig abschrauben. Es tritt noch etwas Restwasser aus.
 - ☐ Innenraum von Fremdkörpern/Fusseln befreien und reinigen. Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.
Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse von Laugenresten und Fusseln reinigen.
 - ☐ Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.
 - ☐ Serviceklappe einsetzen und schließen.
- Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:
- ☐ 1 Liter Wasser in Kammer II gießen.
 - ☐ Programm **Abpumpen** wählen.

Sieb im Wasserzulauf reinigen



⚠ Stromschlaggefahr!

Aqua-Stop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

Wenn kein oder nicht genügend Wasser in die Waschmaschine einläuft.

Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- ☐ Wasserhahn schließen.
- ☐ Programmwähler auf beliebiges Programm (außer **Schleudern/Abpumpen**) stellen.
- ☐ Taste **Start** drücken, Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
- ☐ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ☐ Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- ☐ Sieb mit einer kleinen Bürste oder einem Pinsel reinigen.
- ☐ Schlauch anschließen.
- ☐ Wasserhahn öffnen.
- ☐ Prüfen, ob am Schlauchende Wasser austritt. Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.

Hilfe bei kleinen Problemen

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können

- ☐ Programmwähler auf **Aus** stellen.
- ☐ Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- ☐ Wasserhahn zudrehen.
- ☐ Kundendienst rufen, siehe Seite 34.

⚠ Stromschlaggefahr!

Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Fehleranzeigen

Anzeigelampe blinkt und ein Signal ertönt	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bereit	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt; Einfüllfenster schließen.
Waschen	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	Ursache beseitigen.
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe Seite 27.
	Wasserdruck zu gering.	Ursache beseitigen.
Spülen	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe;	Laugenpumpe reinigen, siehe Seite 26;
	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	Es ist noch Wasser im Gerät, ohne ☺ gewählt.	Abpumpen oder Schleudern wählen.
	Sicherheitsfunktion aktiv.	2 Minuten warten.
Waschmittelreste in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocknen, siehe Seite 25.
	Schwer lösliche Waschmitteltabletten verwendet.	Bei Flüssigwaschmittel Dosierhilfe benutzen.
		Vor Einfüllen in Kammer II Tabletten in der Packung zerdrücken.
Geruchsbildung im Gerät.	Waschen mit vorwiegend niedrigen Temperaturen und/oder mit Flüssigwaschmitteln.	Programm Kochwäsche 90 °C ohne Wäsche durchführen. Hierzu ein Vollwaschmittel verwenden.
Anzeigelampen leuchten nicht.	Sicherung in der Wohnung ausgelöst.	Sicherung einschalten/ersetzen.
		Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
	Stromausfall.	Eingestelltes Programm läuft weiter, wenn Strom wieder da ist. Soll die Wäsche entnommen werden, wie unter Laugenpumpe reinigen vorgehen, siehe ab Seite 26.
	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	
Programm läuft nicht an.	Einfüllfenster nicht geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt.
		Einfüllfenster schließen (klickt hörbar).
Programm läuft nicht an.	Taste Start nicht gedrückt.	Taste Start drücken.
Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wird nicht eingespült.	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe ab Seite 27.
Waschmittel aus Kammer I wird nicht eingespült.	Programm ohne Vorwäsche gewählt.	Programm mit Vorwäsche wählen.
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler. Das Wasser ist unterhalb des sichtbaren Bereiches.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Waschlauge wird nicht vollständig abgepumpt.	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe.	Laugenpumpe reinigen, siehe ab Seite 26.
	Stark flusende Wäsche wurde gewaschen. Abflussrohr oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Programm läuft nicht weiter und eine Anzeigelampe leuchtet	Wasser in der Bodenwanne; Geräte-Undichtigkeit.	Kundendienst rufen.
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht.	Verschraubung festziehen.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch ersetzen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel oder Waschmittel, das nicht für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet ist, verwendet.	1 Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer II der Waschmittelschublade geben.
		Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern bzw. Waschmittel verwenden, das für Waschmaschinen geeignet ist.
Vibrationen beim Waschen und Schleudern	Transportsicherung nicht entfernt.	Transportsicherung entfernen, siehe Seite 38.
	Gerätefüße nicht fixiert.	Gerätefüße fest sichern.
Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das hochtourige Endschleudern automatisch verhindert.	Nicht nur große Teile in die Waschtrommel geben.
Schleuderergebnis nicht zufriedenstellend.	Taste Knitterschutz gedrückt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 15.	
	Programm Spülen oder Schleudern gewählt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 13.	
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Programmablauf länger als üblich.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auszugleichen.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Schaumerkennung hat zusätzlichen Spülgang zugeschaltet, um den Schaum abzubauen.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschen anpassen.
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen oder empfohlene Beladungsmenge ist überschritten.	Geeignetes Programm wählen und Taste Zeit drücken oder Beladungsmenge verringern.
	Waschmittel war unterdosiert.	Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort Spülen wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.
Veränderungen der Restzeit während des Programmablaufs	Kein Fehler. Siehe hierzu auch Erläuterungen unter Anzeige Restzeit , siehe ab Seite 16.	
Restzeitverkürzung	Kein Fehler. Bei kleinen Wäschemengen kann sich je nach Waschprogramm eine Zeitverkürzung von ca. 20 Minuten ergeben.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Restzeitverlängerung	Bei zuviel Schaum hat die Schaumerkennung einen zusätzlichen Spülgang und ein zusätzliches Schleudern zugeschaltet, um das Spülergebnis abzusichern.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
	Bei starken Unwuchten beim Schleudern kann eine Zeitverlängerung von ca. 10 Minuten durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auftreten.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Muss sehr kaltes Wasser aufgeheizt werden, kann sich eine Zeitverlängerung bis zu 20 Minuten ergeben.	

Tritt die Störung erneut auf, den Kundendienst rufen, siehe Seite 34.

Verbrauchswerte

Normal-Programm	Zusatz-funktion	Be-ladung	Verbrauchswerte **		
			Strom	Wasser	Programm-dauer
Buntwäsche 40 °C	Zeit *	6 kg	0,65kWh	60 l	2:10 h
Buntwäsche 60 °C	—	5 kg	0,95kWh	60 l	1:17 h
Buntwäsche 60 °C	Wasser	5 kg	1,2 kWh	75 l	1:29 h
Buntwäsche 60 °C Flecken	Zeit *	6 kg	1,02kWh	49 l	2:15 h
Kochwäsche 90 °C (heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt)	Zeit	6 kg	2,1 kWh	67 l	2:10 h
Pflegeleicht 40 °C	Zeit *	3 kg	0,5 kWh	50 l	1:18 h
Pflegeleicht 40 °C (auch als Kurzprogramm geeignet)	—	3 kg	0,5 kWh	38 l	0:47 h
Pflegeleicht 40 °C	Wasser	3 kg	0,6 kWh	53 l	0:58 h
Fein/Seide 30 °C	—	2 kg	0,3 kWh	42 l	0:35 h
Fein/Seide 30 °C	Wasser	2 kg	0,35kWh	57 l	0:45 h
Wolle 30 °C	Zeit *	2 kg	0,2 kWh	35 l	0:50 h

* Programmeinstellung mit Option **Zeit** für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456

** Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Kundendienst

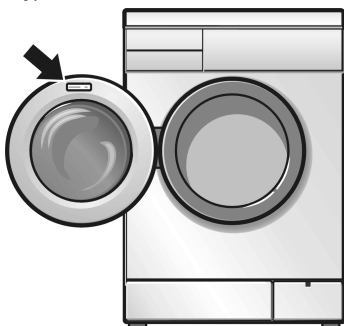
Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen – insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine – steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 28).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikeinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

Typenschild



Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Rückseite des Gerätes.

E-Nr. _____	FD _____
-------------	----------

Erzeugnisnummer

Fertigungsnummer

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:
<http://www.siemens.de/hausgeraete>

Aufstellen, Anschließen und Transportieren

Sicherheitshinweise

⚠ Verletzungsgefahr!

Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Achtung

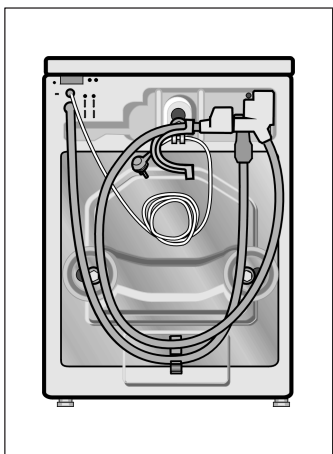
Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen. Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Waschmaschine kann beschädigt werden. Nicht an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) anheben.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Lieferumfang



An der Maschinenrückseite:

- Wasserablaufschlauch,
- Wasserzulaufschlauch,
- Krümmer zum Anbringen des Ablaufschlauchs z.B. am Waschbecken,
- Stromleitung mit Netzstecker.

Feuchtigkeit in der Wäschetrommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jede Waschmaschine durchläuft, bevor sie das Werk verlässt.

Je nach Anschluss-Situation wird zusätzlich benötigt:

- 1 Schlauchschelle Ø 24–40 mm (Fachhandel), zum Anschluss an einen Siphon.

Im Beutel:

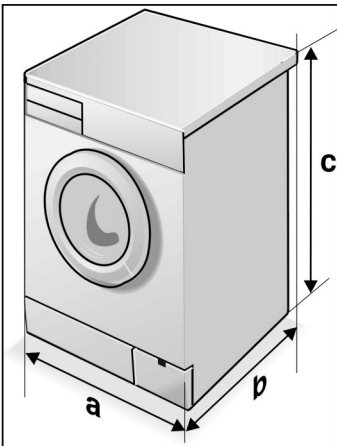
- Schraubenschlüssel,
- Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.

Nützliches Werkzeug

Folgende Werkzeuge sind hilfreich:

- Ringschlüssel SW 13 zum Entfernen der Transportsicherung,
- Wasserwaage zum Ausrichten.

Abmessungen



a = 600 mm

b = 590 mm

c = 852 mm

Gewicht 69 - 83 kg (abhängig vom Gerät)

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert“.

Aufstellfläche muss fest und eben sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Wenn die Waschmaschine auf einer Holzbalkendecke aufgestellt werden soll:

- ☐ Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
- ☐ Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
- ☐ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltetaschen* befestigen.

Wenn die Waschmaschine auf einem Sockel aufgestellt werden soll:

- ☐ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltetaschen* befestigen.

* Haltetaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WX 9756.

Unterbau oder Einbau des Gerätes

Unterbau oder Einbau vor dem Anschluss an die Stromversorgung vornehmen.

Das Gerät kann in eine Küchenzeile unter- oder eingebaut werden. Hierzu ist eine Nischenbreite von 60 cm erforderlich.

- ☐ Waschmaschine nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte aufstellen.

Achtung

Bei Unterbau aus Sicherheitsgründen anstelle der Geräte-Abdeckplatte eine Blechabdeckung* vom Fachmann montieren lassen.

- * Blechabdeckung (Bausatz) ist beim Fachhändler oder im Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WZ 10090.

Transportsicherungen entfernen

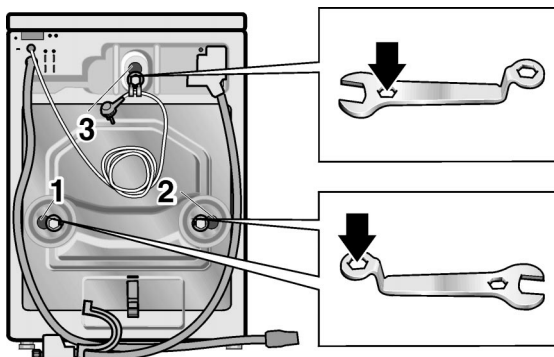
Vor dem Entfernen der Transportsicherungen

Transportsicherungen entfernen

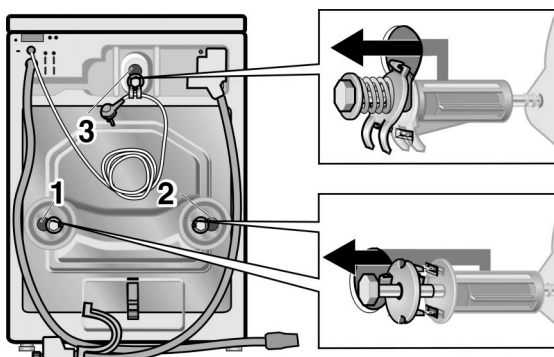
⚠ Achtung

Vor dem ersten Gebrauch unbedingt Transportsicherungen entfernen.

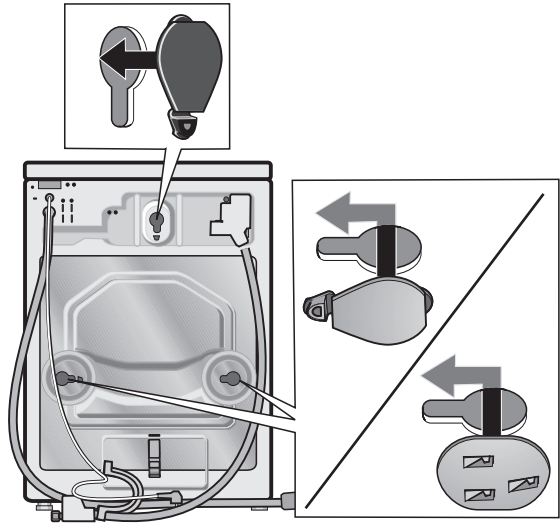
- ☐ Schläuche aus den Halterungen nehmen.
- ☐ Krümmer aushängen.
- ☐ Schrauben **1**, **2** und **3** mit Schlüssel SW 13 lösen, bis sie in den Buchsen frei beweglich sind.



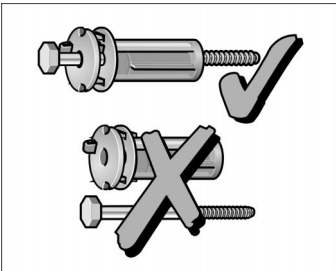
- ☐ Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammen mit Scheibe und Buchse) entfernen.
- ☐ Transportsicherung **3** komplett (Schraube zusammen mit Feder, Scheibe und Buchse) entfernen, dabei mit einer Hand durch das geöffnete Einfüllfenster fassen und die Waschtrommel etwas nach vorne ziehen.



- ☐ Abdeckungen einsetzen.



Transportsicherungen aufbewahren

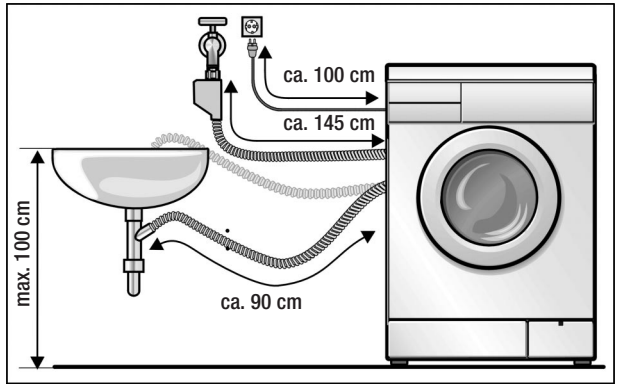


Transportsicherungen unbedingt für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren.

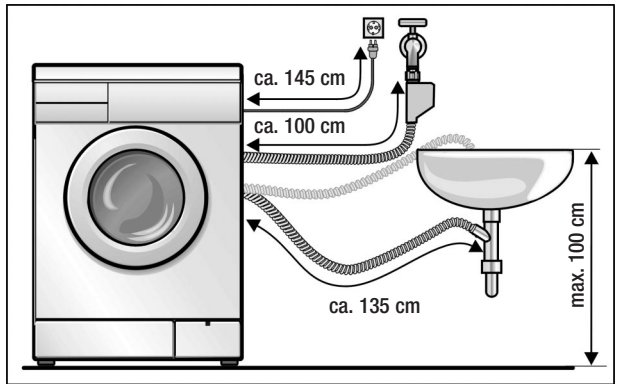
- ☐ Transportsicherungen **1** und **2** komplett (jeweils Schraube zusammengesteckt mit Scheibe und Buchse) aufbewahren.

Schlauch- und Leitungslängen

Linksseitiger Anschluss



Rechtsseitiger Anschluss



Aqua-Stop-Verlängerungsschlauch

Beim Fachhändler als Bausatz erhältlich:

- Anschluss-Garnitur mit Kunststoff-Schlauch (ca. 2,50 m), Bestell-Nr. WZ 10130.

Wasseranschluss

Wasserzulauf

⚠ Stromschlaggefahr!

Aqua-Stop-Sicherheitsvorrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise in diesem Kapitel unbedingt beachten!

Achtung

Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiteters anschließen.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzulaufschlauch nicht

- knicken oder quetschen,
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

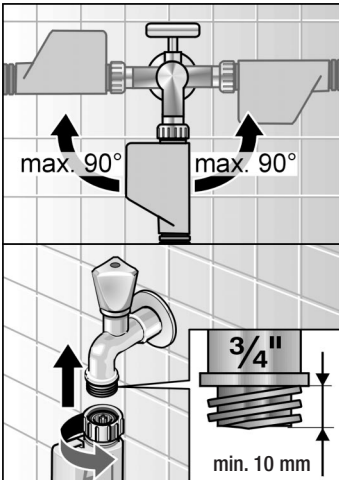
Wasserdruck im Leitungsnetz beachten:

- Der Wasserdruck soll im Bereich von 1 ... 10 bar liegen (bei aufgedrehtem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter/Minute).
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.

- ☐ Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen.

Nach dem Anschließen:

- ☐ Wasserhahn ganz öffnen.
- ☐ Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.



Wasserablauf

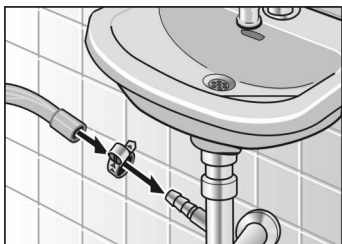
Achtung

Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: höchstens 100 cm.

Ablauf in einen Siphon:

- ☐ Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle, Ø 24–40 mm (Fachhandel) sichern.

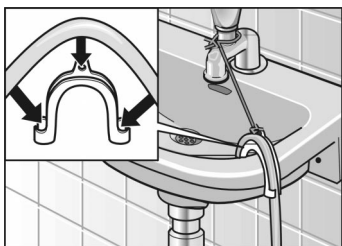


Ablauf in ein Waschbecken:

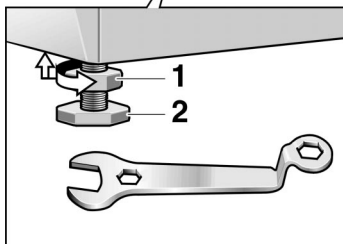
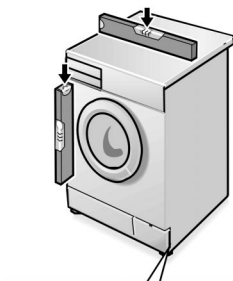
Achtung

Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.

- ☐ Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.
- ☐ Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.



Ausrichten



Waschmaschine mit Hilfe der vier verstellbaren Gerätefüße und einer Wasserwaage ausrichten:

- ☐ Kontermutter **1** mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
- ☐ Höhe durch Drehen des Gerätefußes **2** verändern.
- ☐ Kontermutter **1** gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.

Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Die Waschmaschine darf nicht wackeln. Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!

Achtung

Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

Elektrischer Anschluss

Achtung

Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.

Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft.

Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungsleitungen verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: .

Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/ aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Transportieren, z.B. bei Umzug

Transportsicherungen vorbereiten und einbauen

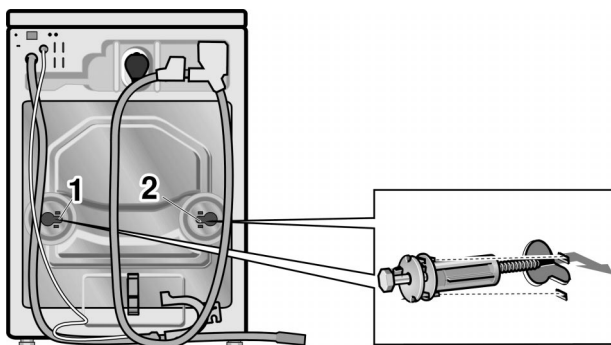
Bevor Sie die Waschmaschine transportieren

- Wasserhahn schließen,
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen (siehe Seite 27),
- restliche Waschlauge ablassen (siehe Seite 26),
- Waschmaschine vom Stromnetz trennen,
- Schläuche abmontieren,
- untere zwei Transportsicherungen einbauen.

Nach dem Transport und dem sachgemäßen Aufstellen und Anschließen zuerst das Zusatzprogramm **Abpumpen** laufen lassen, bevor das erste Waschprogramm gestartet wird.

- ☐ Die zwei unteren Abdeckungen abnehmen.
- ☐ Transportsicherung vorbereiten:
Schraube so weit aus der Buchse ziehen, bis Schraubenende bündig mit dem Buchsenende ist.
- ☐ Eine zweite Person durch das geöffnete Einfüllfenster die Waschtrommel oben nach vorne ziehen lassen.

Setzen Sie jetzt die Transportsicherungen **1** und **2** ein und ziehen Sie die Schrauben fest. Nasen der Scheiben müssen in Nut der Gehäuserückwand greifen.



Aqua-Stop-Garantie

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

- 1.** Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
- 2.** Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
- 3.** Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
- 4.** Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen, 36
Abpumpen, 12
Anzeige
 Restzeit, 5, 16
 Startzeit, 5, 17
Anzeigelampen, 5
 Bereit, 5
 Schleudern, 5
 Spülen, 5
 Waschen, 5
Aqua-Stop, 46
 Verlängerungs-
 schlauch, 40
Aufstellfläche, 37
Ausrichten, 43

B

Bedienfeld, 5
Blechabdeckung, 37
Buntwäsche, 11
Buntwäsche Flecken, 11

E

Einbau, 37
Einweichen, 23
Elektrischer Anschluss,
 44
Entkalken, 24
Entleerungsschlauch, 26
Erzeugnisnummer, 34

F

Fehleranzeige, 28
Feinwäsche, 12
Fertigungsnummer, 34
Flecken entfernen, 8
Funktionen, 11

G

Grundprogramme, 11

H

Haltetaschen, 37

I

Internet, 34

K

Kochwäsche, 11
Kundendienst, 34

L

Lieferumfang, 35

M

Mix/Schnell, 12

O

ohne Endschleudern, 13

P

Pflegeleicht, 11
Probleme, 28
Programm
 abbrechen, 20
 ändern, 20
 starten, 19
Programmdauer, 16, 33
Programme, 11
Programmende, 21
Programmwähler, 5, 11
Pumpendeckel, 26

R

Reinigen und Pflegen, 24
 Bedienblende, 24
 Gehäuse, 24
 Laugenpumpe, 26
 Sieb, 27
 Waschmittelschubla-
 de, 25
 Zuleitungen, 24

S

Schlauch– und Leitungslängen, 40
Schleuderdrehzahlwähler, 5, 13
Schleudern, 12
Seide, 12
Serviceklappe, 26
Sicherheitshinweise, 4, 35
Signal, 22
Spülen, 12
Stärken, 23

T

Taste, Startzeit, 5, 17
Taste Start, 5
Transportieren, 45
Transportsicherungen
aufbewahren, 39
einsetzen, 45
entfernen, 38
Typenschild, 34

U

Unterbau, 37

V

Verbrauchswerte, 33
Verschluss–Kappe, 26
Verschmutzungsgrade, 8

W

Wasch– und Pflegemittel, 10
dosieren, 10
einfüllen, 10
Wäsche, 7
einlegen, 9
entnehmen, 21
sortieren, 7
vorbereiten, 7

Waschen, 19
Wasseranschluss, 41
Werkzeug, 36
Wolle, 12

Z

Zusatzfunktionen, 5, 14
Knitterschutz, 5, 15
Vorwäsche, 5, 15
Wasser, 5, 15
Zeit, 5, 14
Zusatzprogramme, 12

Family Line
01805-2223

Siemens-Hausgeräte

(€ 0,12/Min. DTAG)

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.siemens.de/hausgeraete>

Programme ¹⁾²⁾ Wäscheart	Wäsche- menge	Verschmutzungsgrad	erforderliche Taste, Zusatzfunktion
--	------------------	--------------------	--

Koch-/Buntwäsche     			
strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien z. B. aus Baumwolle oder Leinen			
30, 40 ³⁾, 60 °C	6 kg	leicht bis normal	Zeit
60 °C Flecken ³⁾		normal mit Flecken	Zeit
90 °C		normal	Zeit
30, 40, 60 °C	bis 5 kg	leicht	–
30, 40, 60 °C		normal bis stark	Zeit
60 °C Flecken		normal bis stark mit Flecken	Zeit

Pflegeleicht   			
pflegeleichte Textilien z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben (auch als Kurzprogramm geeignet)			
30, 40, 60 °C	bis 3 kg	leicht	–
30, 40 ³⁾, 60 °C		normal bis stark	Zeit

Mix/Schnell  			
Textilien aus Baumwolle und pflegeleichte Textilien - unterschiedliche Wäschearten können zusammen gewaschen werden			
30 °C	bis 3 kg	leicht	–
30 °C		normal bis stark	Zeit

Fein/Seide    			
empfindliche, waschbare Textilien z. B. Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe ohne Wollanteile (z.B. Gardinen)			
30 °C	bis 2 kg	leicht	–
30 °C		normal bis stark	Zeit

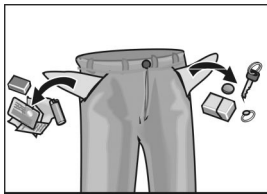
Wolle     			
hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil z. B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora, auch geeignet für handwaschbare Seide			
kalt , 30 °C	bis 2 kg	leicht	–
kalt , 30 °C ³⁾		normal bis stark	Zeit

Zusatzprogramme	Spülen, Schleudern, Abpumpen
------------------------	-------------------------------------

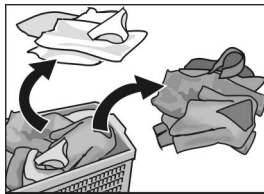
- 1) Mit folgenden **Einstellungen** können Sie das Programm verändern:
Schleuderdrehzahlwähler: **Schleuderdrehzahlen** oder **ohne** ☺ (ohne Endschleudern),
Tasten: **Startzeit, Zeit, Wasser, Knitterschutz, Vorwäsche**
- 2) Bei Programmen ohne Vorwäsche Waschmittel in Kammer **II** (links) geben, bei Programm mit Vorwäsche Waschmittel in Kammer **I** und **II** aufteilen.
- 3) Programmeinstellung für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60456 und IEC 60 456

Kurzanleitung

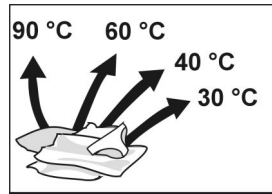
1



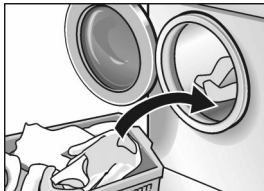
2



3



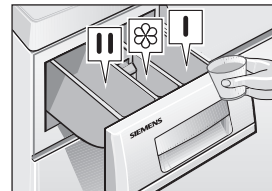
4



5



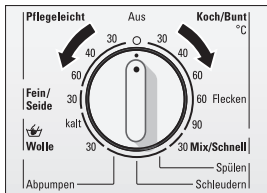
6



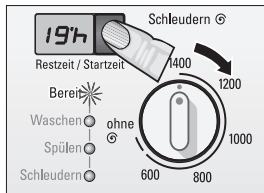
Bei Bedarf:

Bei Bedarf:

7



8



9

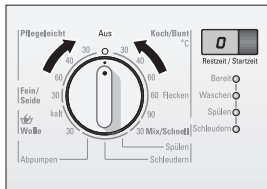


10

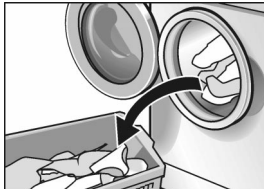


Nach Programmende:

1



2



Family Line
01805-2223

Siemens-Hausgeräte

(€ 0,12/Min. DTAG)

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.siemens.de/hausgeraete>

